

PRESSEMITTEILUNG



GALERIE ART CRU BERLIN · ORANIENBURGER STRASSE 27 · 10117 BERLIN-MITTE
WWW.ART-CRU.DE · FACEBOOK.COM/GALERIEARTCRUBERLIN
GALERIE ART CRU BERLIN · ORANIENBURGER STRASSE 27 · 10117 BERLIN-MITTE
WWW.ART-CRU.DE · FACEBOOK.COM/GALERIEARTCRUBERLIN

030 / 24 35 73 14
GALERIE@ART-CRU.DE
030 / 24 35 73 14
GALERIE@ART-CRU.DE

ARKADIEN – Auf der Suche nach Schönheit Kunst aus dem Offenen Atelier St. Hedwig

Vernissage: Donnerstag, 30.11.2017, 18 Uhr
Ausstellungsdauer: 01.12. – 15.01.2017
Öffnungszeiten: Di – Sa: 12 – 18 Uhr
Ausstellungsort: Galerie ART CRU Berlin, Oranienburger Str. 27, 10117 Berlin-Mitte
Begrüßung: Alexander Grafe
Regionalgeschäftsführer Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH
Carsten Koziolk
Psychiatriekoordinator Bezirksamt Mitte von Berlin
Prof. Dr. med. Felix Bempohl
Chefarzt Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus
Zur Ausstellung spricht: Paula Schmidt-Dudek
Künstlerische Leiterin Offenes Atelier St. Hedwig
Musik: Ensemble Nido – Maria Reich, Jazz Violine & Hauke Renken, Vibraphon
Live Music Now Berlin

Galerie ART CRU Berlin zeigt neue Arbeiten aus dem Offenen Atelier St. Hedwig, eine Kooperation, welche in diesem Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum feiert. Die Künstler begeben sich in der Ausstellung auf der Suche nach dem „gelobten Land“ Arkadien. Ein Land, wo Milch und Honig fließen, ein Land der paradiesischen Zustände. Sie suchen es in der griechischen Mythologie, in der Vergangenheit, in der Zukunft und in sich selbst.

So unterschiedlich wie die Künstler des Offenen Ateliers sind auch die Bilder und ihre inhaltlichen Bezüge zum Thema der Ausstellung. Sehr direkt weist **Martin Nieder** mit seinem „Arcadia“ auf den Ausstellungstitel hin. Sein Bild zeigt eine kanadische Landschaft, sehr genau mit feinem Pinselstrich gearbeitet. Die leuchtende, flächige Farbgestaltung erinnert auf den ersten Blick an Pop Art. Bei näherem Hinsehen entdeckt man überraschend ein surrealistisches Stilmittel: die sich verschiebende Horizontlinie verändert die Wahrnehmung der ansonsten streng komponierten Perspektive. Martin Nieder arbeitet seit sieben Jahren im Offenen Atelier. Seine Werke wurden bereits mehrfach in unserer Galerie und anderen Ausstellungsorten präsentiert.

Die Bilder von **Haci Sami Yaman**, der seit einem Jahr im Atelier arbeitet, sind kontraststarke Kompositionen aus verschiedenen Punkten, Strichen und Linien, die nicht auf den ersten Blick nachzuvollziehenden Regeln zu gehorchen scheinen. Sie ordnen sich zu Mustern oder Formen, es bilden sich Strukturen und Ströme heraus, die eine ganz eigene Faszination vermitteln. Zugleich ähneln seine Bilder Luftaufnahmen oder lassen an Skizzen von Landschaftsarchitekten denken. Die spannungsreiche Wirkung der Bilder wird noch verstärkt, wenn man weiß, dass es sich bei Yaman um einen nahezu erblindeten Künstler handelt. Im Atelier stehen ihm besondere Acrylstifte zu Verfügung. Beim Farbauftrag kann sich der Künstler z.B. durch besonders festes Aufdrücken der Stifte oder durch Klopfen orientieren. Bei der Arbeit an seinen Werken gibt Yaman Auskunft über die ihnen zugrunde liegenden Energie-Theorien, Funktionsweisen von Schaltsystemen und anderen philosophisch-technischen Gedankenkonstruktionen.

Trägerverein:
PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:
Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Ralph Stabbert
Wolfram Voigtländer

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE4210020500001082600
BIC: BFSWDE33BER

PRESSEMITTEILUNG



Aus den Werken von **Ursula Hanke** spricht ihre große Experimentierfreudigkeit. Sie sucht die künstlerische Herausforderung indem sie immer wieder in neuen, meist grafischen Techniken arbeitet. In der Ausstellung werden zwei Bilder von ihr gezeigt, in denen sie mit verschiedenen Zeichenmaterialien gleiches Motiv umsetzt. Die akribisch herausgearbeitete Landschaft -in einer Version als Rötel- und in der anderen als Tusche-Zeichnung - öffnet, dank ihrer präzisen Reproduktion, ein inhaltliches Spannungsfeld zwischen Original und Kopie und spielt mit der Abbildbarkeit von emotional aufgeladenen Sehnsuchtslandschaften.

Galerie ART CRU Berlin ist seit 2008 Berlins einzige Galerie für so genannte Outsider Art. Dieser Begriff (1972 von Roger Cardinal als Synonym des 1945 vom Maler Jean Dubuffet geprägten Terminus „Art Brut“ eingeführt) bezeichnet die Kunst von Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung oder geistigen Behinderungen. Wir sind davon überzeugt, dass die besondere Wahrnehmung dieser Künstler sich in einzigartigen Kunstwerken von hoher Authentizität darstellt. Mit unseren Ausstellungen präsentieren wir Arbeiten von „Außenseitern“ als wichtigen Teil der Gegenwartskunst und wollen so einen aktiven Diskurs mit dem etabliertem Kunstbetrieb anregen. Im Kunsthof in der Oranienburger Straße gelegen, bringt die Galerie Werke von Menschen mit besonderem Erleben mitten in die Berliner Kunstszene. Träger der gemeinnützigen Galerie ART CRU Berlin ist der Verein *PS-Art e.V. Berlin*, ein Netzwerk aus verschiedenen psychosozialen Institutionen. Initiatorin des Projektes, Leiterin der Galerie und 1. Vorsitzende des Vereins ist Alexandra von Gersdorff-Bultmann.

Zum fünfjährigen Jubiläum der Galerie ist eine Chronik erschienen, in der die Ausstellungskataloge von 2008-13 enthalten sind. 2014 konnte die Galerie erstmals an der *Outsider Art Fair in Paris* teilnehmen, der europaweit wichtigsten Messe für Außenseiter-Kunst. Im selben Jahre wurden 5 Künstler aus dem Netzwerk des *PS-Art e.V. Berlin* für den internationalen Kunstpreis *Eward* nominiert.

Für Informationen und druckfähiges Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Galerie ART CRU Berlin
Alexandra von Gersdorff-Bultmann (1. Vorsitzende PS-Art e.V. Berlin)
Matthias Hofmann (Presse)

Tel: 030-24 35 73 14 // 0172 3833728

Mail: galerie@art-cru.de

Web: www.art-cru.de

Fb: facebook.com/GalerieARTCRUBerlin

Für Informationen zum Offenen Atelier St. Hedwig wenden Sie sich bitte an:

Paula Schmidt-Dudek:
Tel.: 030 2311-2734 / Mail: p.schmidt-dudek@alexianer.de
Mechthild Niemann-Mirmehdi:
Tel.: 030 2311-2908/ Mail: m.niemann-mimehdi@alexianer.de
www.alexianer.de

Trägerverein:
PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:
Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Ralph Stabbert
Wolfram Voigtländer

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE42100205000001082600
BIC: BFSWDE33BER

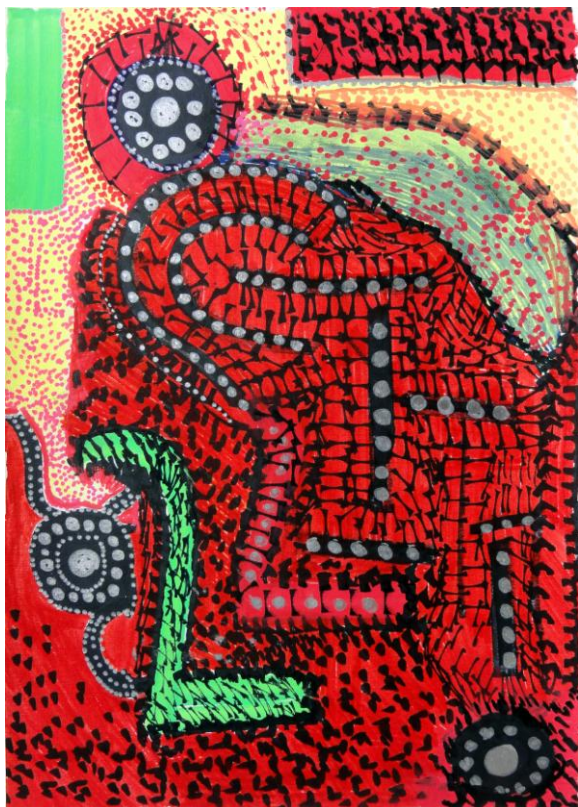
PRESSEMITTEILUNG



Für druckfähiges Bildmaterial wenden Sie sich bitte an: galerie@art-cru.de



Martin Nieder, Arcadia,
2017, Acryl auf Leinwand, 70x80



Haci Sami Yaman, Paradiesgärtlein
2017, Mischtechnik/Papier, 48x36



Ursula Hanke, Im Moseltal (nach Ramboux)
2017, Tusche/Papier, 57x43

Trägerverein:
PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:
Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Ralph Stabbert
Wolfram Voigtländer

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE42100205000001082600
BIC: BFSWDE33BER